

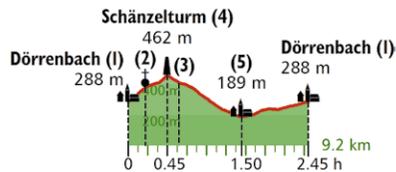
18 Dörrenbach, der Stäffelsberg und Bad Bergzabern

2.45 Std.



Dornröschen der Pfalz

In Bad Bergzabern steht das Renaissanceschloss der Herzöge von Zweibrücken. Der 1527 errichtete Bau wird von zwei großen Rundtürmen flankiert; die Westseite schmückt ein prunkvolles Portal. Das historische Gasthaus »Zum Engel«, ein ehemaliger Adelsitz, gilt als schönstes Renaissance-Haus der Pfalz und beherbergt heute das Stadtmuseum. In Dörrenbach sind die zahlreichen Fachwerkhäuser sehenswert, darunter das prächtige Rathaus von 1590 mit Freitreppe, Erker und geschnitztem Balkon. Im Sommer entfaltet sich eine herrliche Blumenpracht aus Rosen, was dem Ort den Namen »Dornröschen der Pfalz« einbrachte. Gegenüber dem Rathaus liegt etwas erhöht der einzige Wehrtfriedhof der Pfalz. Er ist von einer Ringmauer mit Rundtürmen umgeben. Auf dem Kolmerberg befand sich in vorchristlicher Zeit ein keltisches Quellheiligtum. 1470 wird zum ersten Mal ein Kloster erwähnt, dessen Marien-Statue bis heute das Ziel von Wallfahrern ist.



In der Kapelle steht inzwischen eine Kopie der historischen Statue. Das Kloster bestand bis 1531. 1815 wurde eine Kapelle mit offener Vorhalle an das ehemalige Kloster angebaut, in der die Ölbergsszene mit lebensgroßen Skulpturen dargestellt wird. Um die Kapelle verläuft ein Kreuzweg.

Ausgangspunkt: Dörrenbach (291 m), Rathaus.

Höhenunterschied: 290 m.

Markierung: Pfälzer Weinsteig, blaues Kreuz, rote Raute, Pfälzer Weinsteig, Weintraube.

Anforderungen: Gering, anfangs Steigungsstrecke, sonst bequeme Wege.

Einkehrmöglichkeit: Dörrenbach, Bad Bergzabern.

Tipp: Gebrüder Grimm Märchenweg:

5,9 km langer Wanderweg für Jung und Alt. Er beginnt am Wanderparkplatz am Ortseingang von Dörrenbach, führt zum Stäffelsberg und wieder zurück (Wegmarkierung: Krone). Unterwegs gibt es sieben Stationen mit Figuren aus Märchen der Gebrüder Grimm.

Karte: Topografische Karte 1:25.000 des Landesvermessungsamts Rheinland-Pfalz, Blatt 8 »Östlicher Wasgau mit Bad Bergzabern«.

Der Pfälzer Weinsteig führt vom Rathaus in Dörrenbach (1) hinauf zur Kolmerbergkapelle (2), 394 m, und zum Stäffelsberg. In der Nähe der Kapelle steht der Köhlerbrunnen. Auf dem Kapellenweg wandern wir durch den Esskastanienwald zum »Bild« (3, Wegkreuzung), von wo wir einen Abstecher zum Schänzelturm (4) auf dem 481 m hohen Stäffelsberg machen. Der Turm kann bestiegen werden und bietet eine schöne Fernsicht. Wieder zurück



Rathaus und Wehrtfriedhof in Dörrenbach.

beim »Bild«, geht es geradeaus auf dem »Schlauweg« (blaues Kreuz) um den 467 m hohen Kohlbrunnberg ins Finstertal und nach Bad Bergzabern (5). Am Eingang des Kurparks stoßen wir auf den Gedenkstein für den hier um 1522 geborenen Arzt und Naturforscher Jacob Theodor, genannt »Tabernaemontanus«. Beim Seeblick-Hotel erinnert ein Gedenkstein an Eduard Tischberger (1858–1900), den Begründer der Kneipp-Heilkultur in Bad Bergzabern. Von nun an orientieren wir uns an der roten Raute und gehen geradeaus durch den Kurpark. Am Ende des Weges halten wir uns nach dem Gedenkstein an den Heidelberger Professor Georg Weber links und folgen dann dem Straßenschild Am Wonneberg. Auch der Pfälzer Weinsteig leitet uns jetzt ein Stück durch die Weinberge am Wonneberg und auf dem Wanderweg Deutsche Weinstraße (Weintraube) zurück nach Dörrenbach (1).

